

Uf en Schwatz mit

Rheinfelden, Februar 2022

Marco Hersche

„Mein Ziel ist es, Menschen zu begleiten und zu unterstützen, damit sie im Leben weiterkommen“



Erfolgspur
Coaching

www.erfolgpur.ch



Marco im Januar 2020 hast du unseren Infoabend zur unseren Coaching-Ausbildungen beim KV Luzern besucht. Dann hast du im Sommer 2020 deine Ausbildung gestartet. Lass uns doch mal gemeinsam zurück gehen in das Jahr 2020.

Was war für dich der Auslöser dich beruflich zu verändern, respektive einen komplett anderen Weg in deinem Berufsleben einzuschlagen?

Ursprünglich lernte ich Multimediaelektroniker und schloss meine 4-jährige Ausbildung im Jahr 2008 ab. Hier hatte ich viele Kundenkontakte und lernte viele Menschen kennen, was mir sehr gut gefiel.

Nach einem Jobwechsel konnte ich viel Knowhow im Bereich IT und anschliessend in der Branche Digital Signage aufbauen. Ich war ich als Projekt-leiter und IT-Verantwortlicher tätig. Ich kann von mir behaupten, dass ich als Mensch sehr flexibel und belastbar bin. Als die Anforderungen und der Leistungsdruck immer grösser wurden und sich die Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung immer schwieriger gestaltete, erlebte ich ein Burnout, was schlussendlich zur Kündigung führte. Es war ein langsamer, schleichender Prozess.

Ich nahm mir daraufhin eine 11-monatige Auszeit, in der ich sehr viel über mein Leben, meine derzeitige Situation nachdachte. Wie konnte das alles passieren? Wie soll ich mein zukünftiges Leben gestalten, wie soll meine berufliche Zukunft aussehen?

Gab es besondere Momente während deiner Auszeit die dir geholfen haben deine Zukunft zu planen?

Ja, in dieser Zeit habe ich viele Menschen kennengelernt und konnte viele Gespräche führen. Dabei ist mir aufgefallen, dass einige von ihnen in der gleichen Situation sind, wie ich es damals war. Sie steuerten auf ein Burnout zu. Aufgrund meiner Erfahrungen konnte ich sie mit Gesprächen unterstützen und einigen sogar dabei helfen aus dieser Spirale herauszukommen.

Durch diese Gespräche wurde mir bewusst, dass es mir – das klingt jetzt vielleicht komisch – eine Art Erfüllung bringt, wenn ich andere Menschen unterstützen kann. Mir wurde klar, dass ich eine Ausbildung machen möchte, wie solche Gespräche / Coachings geführt werden.

Wie ging es dann weiter?

Eine Kollegin empfahl mir die Praxis Brücke, wo solche Coaching-Ausbildungen angeboten werden. Ich besuchte dann den Infoabend, welcher für mich sehr aufschlussreich war und wusste in dem Moment - das ist meine Ausbildung, die ich machen will. Daraufhin habe ich mich gleich für das Modul 1 angemeldet. Modul 1 und 2 habe ich zwischenzeitlich abgeschlossen und besuche nun das Modul Psychopathologie beim KV Aarau und starte im Frühling 2022 mit dem Modul 3, abwechselnd beim KV Aarau und KV Luzern.

Wie geht es dir jetzt während der Ausbildung?

Nach meiner Auszeit startete ich mit einer 80% Stelle als IT-Verantwortlicher im Support und als Verantwortlicher für die Weiterentwicklung des internen ERP-Systems. So hatte ich die Möglichkeit mich besser auf die Ausbildung zu konzentrieren.

Während der Ausbildung wurde mir sehr schnell klar, dass dies der richtige Weg in meine Zukunft ist. Ich sehe meine Zukunft definitiv auch im Coaching-Bereich. Daraufhin habe ich mich entschlossen eine Einzelfirma zu gründen und meine Coaching-erfahrung als Dienstleistung anzubieten.

Ich habe es keinen Moment bereut, mich für diese Ausbildung entschieden zu haben. In der Klasse fühle ich mich sehr wohl – das Miteinander ist sehr angenehm. Man respektiert sich und jeder wird angenommen, wie er ist. Zudem herrscht eine sehr grosse Vertrautheit in der Gruppe. Die Dozenten sind sehr wohlwollend und wertschätzend. Sie bringen sehr viel Praxiserfahrung mit in den Unterricht und teilen diese mit uns.

Auch der Spass untereinander kommt nicht zu kurz – ich fühle mich akzeptiert so wie ich bin, gut aufgehoben und es macht mir immer Freude, wenn ich mich mit anderen aus der Klasse austauschen kann.

Zum Thema Doppelbelastung – Job/Ausbildung – wie gehst du damit um?

Ich habe mich im Modul 2 zu einem Jobwechsel entschieden und einen super Arbeitgeber im DMS Bereich gefunden. Ich habe bewusst wieder eine Anstellung mit 80% Pensum gewählt, mit dieser habe ich freitags meinen freien Tag.

Da wir nicht jeden Freitag und Samstag Unterricht haben, kann ich diese Tage zum Lernen nutzen oder für Coachings in meiner eigenen Firma. Auch kommt die Freizeit nicht zu kurz – ich liebe es mit dem Fahrrad unterwegs zu sein.

Was motiviert dich?

Mich motiviert es, wenn ich andere Menschen bei ihren Themen unterstützen und begleiten kann. Auf der anderen Seite motiviert es mich, an mir selbst zu arbeiten, mich zu reflektieren und mich so immer besser kennenzulernen.

Zum anderen schätze ich die Coachings im Unterricht, bei welchen wir ein eigenes Thema einbringen können und so einen hohen Lerneffekt erzielen. Auch unter den Teilnehmenden arbeiten wir öfter an verschiedenen Coaching-Themen.

Gab es auch einmal einen Durchhänger?

Ja gab es – das war gegen Ende von Modul 2. Ich war gerade mitten in meiner thematischen Abschlussarbeit und besuchte den Infoabend für Modul 3, bzw. die Infos zum Eidg. Abschluss. Da erfuhr ich, was dort für den Abschluss alles abverlangt wird. In diesem Moment fühlte ich mich ziemlich überfordert. Aber dann bemerkte ich, dass ich aktuell „nur“ die thematische Arbeit von Modul 2 abschliessen muss. Erst im Modul 3 (gegen Ende 2023) werde ich dann die dort vorgegebenen Arbeiten mit anschl. Eidg. Prüfung angehen. Das alles ist auf über zwei Jahre verteilt, so, dass ich mich jetzt noch nicht damit stressen muss.

Möchtest du unseren Lesern noch etwas mit auf den Weg geben?

Leider ist das Thema Burnout in der Gesellschaft immer noch ein Tabuthema und es wird selten offen darüber gesprochen.

Ich finde das schade. So trauen sich viele nicht, wie ich dazumal, darüber zu sprechen. Es ist völlig in Ordnung sich Unterstützung zu holen, in welcher Form auch immer und das Thema mit jemanden anzuschauen.

Marco – viele Dank für de Schwatz – das ganze Team der Praxis Brücke wünscht Dir weiterhin viel Freude und Erfolg bei Deiner Ausbildung und alles Gute für Deinen weiteren Lebensweg.

Kontakt und weitere Informationen zu unseren Coachingausbildungen:

Praxis Brücke AG

Jagdgasse 1
4310 Rheinfelden

Telefon 061 831 10 10

Mail ausbildung@praxis-bruecke.ch

www.praxis-bruecke.ch

Branchenverbände:

SGfB | Schweizerische Gesellschaft für Beratung
Associazione Svizzera di Consulenza
Associazione Svizzera di Consulenza
Swiss Association for Counselling

SCA | SWISS
COACHING
ASSOCIATION

bsö

Zertifizierung

EDUQUA